



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Aschermittwoch: Ein Kater als Chance

„Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? In diesem allen versündigte sich Hiob nicht mit seinen Lippen.“ Hiob 2,10

Nach dem Faschingsdienstag folgt der Aschermittwoch. Nach all dem Hellau und Hallo kommt nun der Kater, das Innehalten, die Ernüchterung. Das ist gar nicht so schlecht. Darin liegt eine große Chance, eine Möglichkeit.

Freilich nicht für jeden! Manch einer nimmt den Kater am Aschermittwoch lediglich zum Anlass, sich erneut zu besaufen, damit die Kopfschmerzen und das Schwindelgefühl endlich weggehen. Und so taumeln sie auf der Flucht vor dem Kater von Rausch zu Rausch. Übrigens nicht nur zur Fastnacht. Manch einer hat eine Lebensphilosophie, eine Lebensweise daraus gemacht, von Rausch zu Rausch zu taumeln, um so dem Schmerz und dem Kater zu entgehen.

Doch manch einer nutzt seinen Aschermittwoch um inne zu halten und er tut gut daran. In der Bibel lesen wir von Hiob. Sein Aschermittwoch war allerdings nicht die Folge eines ausgelassenen Besäufnisses. Er wurde von Gott in diese Situa-

tion gestellt, in der die Fundamente des Lebens anfangen zu wackeln. Er saß in der Asche und überdachte sein Leben. Seine Kinder waren gestorben, sein Besitz war fort, seine Frau führte ihm die Sinnlosigkeit seiner Überzeugungen, seines Glaubens vor Augen, und von seinen ehemaligen Freunden und Bekannten wurde er verkannt und gemieden, missverstanden und verachtet. Im Grunde war die allgemeine Meinung aller, die mit ihm zu tun hatten, dass er letztlich auf irgendeine Weise selbst daran schuld war, an dem was ihm passiert war. Doch so war es nicht. Es war nicht Strafe, was Hiob hier in seiner Not durchlebte. Es war eine Zeit der Bewährung und Klärung.

In diesem Sinne kann der Aschermittwoch für uns zu einer Chance werden. Egal, was wir hinter uns haben, egal was wir getan oder unterlassen haben, egal wo wir waren und mit wem wir dort waren. Dieses Innehalten bietet die Möglichkeit sein Leben neu auszurichten. Neu zu beginnen. Neu, nach Sinn und Ziel, nach Wert und Halt zu fragen, neu nach Gott zu fragen, den man bisher zu stark ignoriert hat. In den Trümmern seines Lebens, in der Asche sitzend, kommt dem Einen oder Anderen doch Zweifel, ob die eingeschlagene Richtung wirklich gesund und

gut sei. Wie ist das mit dem Leben, will ich das, was ich lebe wirklich leben? Oder sehne ich mich nicht nach einem ganz anderem, einem neuen Leben?

Das ist ein guter Ansatz. Ein guter Anfang. Die Bibel ist dabei eine wertvolle Unterstützung. Die Bibel ist das Reden Gottes und sie weist uns auf die Möglichkeit eines Neuanfangs hin. Im 2. Korintherbrief (5,17) steht dieser wunderbare Satz:

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

Wer am Aschermittwoch in der Asche sitzt, dem wird möglicherweise bewusst, dass sein bisheriges Leben lediglich ein Aschehüten ist. Ein Leben ohne Gott ist ein leeres Leben, ein Aschehüten, denn uns bleibt von all dem, was wir erarbeiten und erkämpfen rein gar nichts. Aber wer zu Gott kommt, der erfährt etwas Ewig Bleibendes. Etwas Ewig Gültiges. Etwas Ewig Dauerndes. Wer also den Aschermittwoch dazu nutzt, nach echten Werten zu fragen, nach dem Wort Gottes und nach dem Weg zum Heil, für den wird dieser Aschermittwoch zur Chance. Zur Tür in eine völlig neue Welt des Glaubens. Des Vertrauens auf Gott. Versuch es!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

